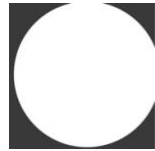


Dreiländertagung 2023 | CALL FOR PAPERS AND PANELS

11.-13. September 2023 – Johannes Kepler Universität (JKU) Linz



D V
P W

**SVPW
ASSP**

Schweizerische Vereinigung für Politische Wissenschaft
Association Suisse de Science Politique
Swiss Political Science Association

Zeitenwende – Politik(Wissenschaft) in unsicheren Zeiten

Politik und Medien verwenden derzeit häufig den Begriff „Zeitenwende“, um aktuelle (welt-)politische Geschehnisse zu charakterisieren. Die Dreiländertagung 2023 greift den Begriff der „Zeitenwende“ auf und betrachtet damit verbundene Vorgänge aus einer Vielzahl theoretischer und methodischer Blickwinkel.

Die Pandemie hat den Menschen Einschränkungen unter anderem in ihrer Bewegungsfreiheit, in der Wirtschaft und am Arbeitsmarkt abverlangt, die vor allem in den liberalen Demokratien bis dato undenkbar erschienen wären. Der Krieg in der Ukraine stellt weitere Gewissheiten infrage. Hier finden grundlegende Reorientierungen bei den Positionen zur Rolle von Gewalt in der Konfliktlösung statt. Zudem erfolgt eine kritische Rückschau auf die jüngste Vergangenheit: Eine Zeit geprägt von Frieden und Prosperität – und offensichtlich auch von einem Mangel an problemlösender Vorausschau in vielen Politikfeldern.

Die Politikwissenschaft kann sowohl diese Krisenerscheinungen und die sich dadurch wandelnde Interessenskonstellationen kritisch reflektieren als auch diagnostizieren, welche Antworten auf diese Herausforderungen als erfolversprechend und legitim betrachtet werden. Sie ist durch ihre Forschungstraditionen in Theorie und Empirie in vielen ihrer Forschungsfelder besonders gut geeignet, institutionelle Ressourcen, politischen Möglichkeiten und Grenzen von Krisenbewältigungsstrategien auszuloten.

Die Dreiländertagung der Politikwissenschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz bietet ein Forum für eine derartige kritische Reflexion und einen Austausch innovativer Ideen: Hinsichtlich institutioneller Adaptionen, die eine Bearbeitung der Gegenwartskrisen erleichtern können, wie auch grundsätzlicher, hinsichtlich einer neuen Architektur der legitimen Umgangsformen mit den gegenwärtigen Herausforderungen.

Das Motto *„Zeitenwende – Politik und politische Prozesse in unsicheren Zeiten“* dient als übergreifender Leitgedanke für die Tagung. Selbstverständlich sind auch politikwissenschaftliche Beiträge willkommen, die nicht in einem direkten Bezug zum Motto stehen. Wir freuen uns auf innovative Beiträge, die die Vielfalt unserer Forschungsgemeinschaft in Bezug auf Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Karrierestufe sowie inhaltlicher und methodischer Spezialisierung widerspiegeln.

Call for Papers and Panels

Als Forum für die Diskussion aktueller Forschungsarbeiten soll die Dreiländerkonferenz einen Beitrag zu einer stärkeren Vernetzung zwischen Wissenschaftler:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz und darüber hinaus leisten. Abstract-Einreichungen sollen die Forschungsfrage vorstellen und die theoretische sowie methodische Herangehensweise darstellen. Um einen intensiven Austausch in den Panels zu ermöglichen, bitten wir um Einreichungen, die über reine Projektbeschreibungen hinausgehen.

Die Einreichungen werden von einem Programmkomitee bei Annahme thematisch gegliedert und Panels zugeordnet. Das Programmkomitee setzt sich aus Fachkolleg:innen aus allen drei Ländern zusammen. Beim Einreichen des Abstracts bitten wir um die Angabe von 3-5 Schlüsselbegriffen, um diese Zuteilung zu erleichtern. Ferner besteht die Möglichkeit, ganze Panels einzureichen, bestehend aus 4–5 Papers, die die Kriterien individueller Einreichungen erfüllen und daher auch individuelle Abstracts enthalten müssen. Bei der Einreichung von Panels bevorzugt das Programmkomitee Vorschläge mit einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis und einer guten Durchmischung von Beiträgen der unterschiedlichen Karrierestufen. Zudem müssen Panel Chair und Discussant bereits festgelegt sein. Generell sollten einzelne Forscher:innen nicht mehr als zwei Papers einreichen (entweder als Autor:in oder als Co-Autor:in).

Paper-Einreichungen müssen folgende Informationen enthalten:

1. Titel des Papers
2. Abstract (max. 300 Wörter)
3. 4 Schlüsselbegriffe (Keywords), die den Themenbereich benennen und somit die Zuordnung erleichtern (z.B. Migrationsforschung, Wahlforschung, Österreich, qualitative Studie, Institutionen)
4. Co-Autor:innen
5. Einreichung im Rahmen eines Panels (Name des Panels)

Die Einreichung der Abstracts erfolgt in elektronischer Form:

[Deutsch](#) | [Englisch](#)

Einreichung sind bis 10. März 2023 möglich.